



Pro Frutt-Engstlenalp  
Postfach  
6064 Kerns

info@profrutt-engstlenalp.ch  
www.profrutt-engstlenalp.ch

Regionalkonferenz Oberland-Ost  
Vermerk «Mitwirkung RTEK»  
Postfach 312  
3800 Interlaken

26. Dezember 2013

## **Regionales touristisches Entwicklungskonzept Oberland-Ost (RTEK) - Mitwirkungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren

Das regionale touristische Entwicklungskonzept RTEK Oberland-Ost liegt bis am 5. Januar 2014 zur Mitwirkung auf. Die Interessengemeinschaft Pro Frutt-Engstlenalp wurde im Jahr 2004 gegründet, mit dem Ziel, die vielfältige und einmalige Landschaft im Gebiet Frutt-Tannalp-Engstlenalp zu erhalten und eine nachhaltige touristische Nutzung zu fördern. Im Rahmen einer Unterschriftensammlung wurden innert sieben Wochen 10'000 Unterschriften gegen die geplante Pistenarena Titlis-Frutt-Hasliberg gesammelt. Mit unserer Stellungnahme vertreten wir also den Willen von 10'000 Unterschreibenden.

Entsprechend unseren Statuten, nehmen wir nur zu denjenigen Punkten Stellung, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit unseren Anliegen stehen.

### **Allgemein**

Im gesamten Richtplan stellen wir eine hohe Wertschätzung gegenüber der Landschaft und der Natur fest. Es wird anerkannt, dass die Natur und Landschaft der Region Oberland-Ost ein wichtiges Kapital für die zukünftige Entwicklung darstellt. Mit diesem Kapital müsse sorgfältig umgegangen werden. Verschiedenste Richtplanaussagen stehen aber in einem Konflikt mit dieser Grundhaltung. Vielmehr gleicht der Richtplanentwurf teilweise einer grossen Auswahlendung.

Auch die Situation der Wildtiere wird ungenügend berücksichtigt, obwohl Grundlagen vorhanden sind (hängiges Projekt „Uebearbeitung Wildruhegebiete“ des Kantons Bern).

### **Anträge**

1. Die Bezeichnung „Intensiverholungsgebiet Engelberg-Titlis“ (Kapitel 2.4.9.) sei durch „Erholungsgebiet Gental-Engstlenalp“ zu ersetzen.

2. Die im betroffenen Gebiet vorgesehenen Anlagen I4n-10, I4n-13, I4n-14, I4n-15, I4n-9 seien ersatzlos zu streichen.

### **Begründung**

Das RTEK widerspricht sich mit dem „Intensiverholungsgebiet Engelberg-Titlis“ selbst, da mit dieser Planung wichtigste Grundsätze der Tourismuspolitik, namentlich die Erhaltung der intakten Natur und die Konzentration des Massentourismus auf bereits erschlossene Gebiete, nicht respektiert werden.

Das Projekt "Schneeparadies" wäre in dieser Form nicht umsetzbar. Es fehlen einerseits die zu erstellenden Pisten mit Beschneiungsflächen, inkl. Wasserbezug und Planierungen. Andererseits ist das Konzept beispielsweise auch punkto Transportanlagen nicht vollständig, es fehlen die Zubringer nach Engstlen und Graustock.

Die vorgesehenen „Wildkorridore“ entsprechen weder den bereits bestehenden noch den in den hängigen Verfahren vorgesehenen Wildruhegebieten (falscher Eintrag, unvollständig).

Das RTEK steht im Widerspruch zum Landschaftsschongebiet Arnialpen. Es verschweigt, dass für eine Erschliessung des „Intensiverholungsgebiets Engelberg-Titlis“ der Bau einer wintersicheren Erschliessung durchs Gental unerlässlich wäre.

Die Interessengemeinschaft Pro Frutt-Engstlenalp bittet Sie, im Namen der 10'000 Personen, welche die Unterschriftensammlung unterstützt haben, die Anträge zu berücksichtigen und auf die Massnahmen, die einer technischen Verbindung der Tourismusdestinationen Melchsee-Frutt / Titlis / Hasliberg dienen, zu verzichten. Nur mit einer hohen Wertschätzung gegenüber Natur und Landschaft kann das eigentliche touristische Kapital dieses Gebietes erhalten werden.

Besten Dank für die Berücksichtigung der Anträge und freundliche Grüsse

Für die Interessengemeinschaft Pro Frutt-Engstlenalp

Hans Fritschi, Co-Präsident

Andrea Wyss, Co-Präsidentin